

2320 Euro für Arbeit des Frauenhauses

Jetzt mehr Betreuung in Hann. Münden möglich

HANN. MÜNDEN. Der Vorverkauf war nur langsam ange laufen und Dr. Eberhardt Sumpf und Christiane Langlotz bangten ein bisschen, doch am Konzertabend war das Café Aegidius voll: 130 Besucher im Konzert des Alsfelder Vokalensembles Bremen füllten den Spendentopf fürs Frauenhaus Göttingen.

Und nicht nur sie: Es spendeten auch Personen, die zum Konzert gar nicht kommen konnten, berichtete Sumpf. So konnte er am Freitag Stine Heintze vom Göttinger Frauenhaus 2320 Euro überreichen. Dazu kamen 40 Euro aus einem Sparschwein, in das Aegidius-Dauerkartenbesitzer, die gratis zum Konzert hätten kommen können, einen freiwilligen Beitrag gesteckt hatten.

Der Verein Frauenhaus Göttingen betreut auch in Hann. Münden direkt Frauen. Für sie soll das Geld zweckgebunden verwendet werden.

Und das kommt gerade recht: Man könne damit stärker vor Ort präsent sein und sich um die Nachbetreuung der Frauen kümmern, sagt Stine Heintze. Denn das Lösen aus einer gewaltgeprägten Beziehung dauere oft Jahre.

Kinder seien dabei oft besonders betroffen: Sie bekommen die Gewalt mit, können selbst am wenigsten dagegen tun und übernehmen häufig eine für sie viel zu große Verantwortung. Bei einer langfristigen Betreuung können auch die Kinder entspannen und ein eigenes, gewaltfreies Leben gestalten. (tns)

www.frauenhaus-goettingen.de



Spendenübergabe: Stine Heintze vom Verein Frauenhaus hält das Geld in der Hand, das beim Konzert mit dem Alsfelder Vokalensemble Bremen zusammengekommen ist. Dr. Eberhardt Sumpf hatte das Konzert initiiert und wurde unterstützt von Christiane Langlotz, Café Aegidius (vorn von rechts), hier mit (hinten von links) Carola Suckert, Cornelia Micheel und Dr. Birgit Mundt vom Praxisteam.

Foto: Sangerhausen